

## **Video-Podcast der Bundeskanzlerin #33/07**

---

In der nächsten Woche, am Dienstag, werde ich auf dem Tag des industriellen Mittelstandes sprechen, der vom Bundesverband der Deutschen Industrie organisiert wird.

Ich halte dieses Treffen für außerordentlich wichtig, denn der Mittelstand ist von entscheidender Bedeutung für den wirtschaftlichen Aufschwung in unserem Lande.

99,7 Prozent aller Betriebe sind mittelständisch, das heißt, sie haben unter 500 Beschäftigte. Der Mittelstand erarbeitet zwar nur 40 Prozent der Umsätze in Deutschland, aber er stellt 70 Prozent der Arbeitsplätze zur Verfügung und sogar 83 Prozent der Ausbildungsplätze. Das heißt nichts anderes, als dass der Mittelstand wirklich das Rückgrat der deutschen Wirtschaft ist.

Deshalb betreibt die Bundesregierung auch eine ganz entschiedene Politik für den Mittelstand. Der Bundeswirtschaftsminister hat bereits mehrere Mittelstandentlastungsgesetze verabschiedet, und wir sind mit dem Bürokratieabbau auf einem guten Weg, um mittelständische Unternehmen von Bürokratielasten zu befreien.

Wir setzen einen Schwerpunkt bei der Frage der Erbschaftsteuer, denn hier wollen wir gerade Personengesellschaften und Familienunternehmen sicher stellen, dass im Betrieb einbehaltenes Vermögen beim Übergang auf eine nächste Generation auch steuerlich begünstigt wird, das heißt, die Gesellschaft will anerkennen, dass Mittelständler weiter in unserem Lande arbeiten und produzieren.

Einen besonderen Schwerpunkt setzen wir in unserer Politik auf die Beteiligung mittelständischer Unternehmen an der Forschung. Mittelständische Unternehmen werden in jedem Jahr dieser Legislaturperiode zehn Prozent mehr Fördermittel bekommen als im vergangenen. Unsere Forschungsministerin hat eine Initiative gestartet, „Kleine und mittelständische Unternehmen innovativ“. Das heißt, wir wollen durch bestimmte Instrumente – z.B. die Forschungsprämie – verstärkt auch dem Mittelstand den Zugang zu Forschung und Entwicklung geben. Wir wissen: Nur wenn wir innovativ sind – und das gilt genauso für den Mittelstand wie für alle Betriebe –, dann können wir auch dauerhaft unseren Wohlstand in Deutschland sichern.

Und die Bundesregierung hat einen weiteren Schritt vor: Wir werden noch einmal die Lohnzusatzkosten senken und zwar durch die Senkung des Arbeitslosenversicherungsbeitrages auf 3,5 Prozent. Ich stehe dafür, dass dies schnell erfolgt, sodass Mittelständler es leichter haben, in unserem Lande zu produzieren und damit weiter das Rückgrat unserer Wirtschaft sein können. Ich freue mich auf den Tag der mittelständischen Industrie.